

Bürgerbus auf Tour

Seit Montag ist der „Rote“ in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle unterwegs

VON MAIKE LINA SCHAPER

BODENWERDER. Ein bisschen blendet die Sonne, als sich am Montagmorgen, dem ersten Apriltag, ein kleiner roter Bus durch die Straßen in Rühle schlängelt. „Der Rote“ ist der neue Bürgerbus in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle, der nun offiziell unterwegs ist und Fahrgäste mitnimmt. An diesem Morgen wartet bereits Bärbel Muxfeld um kurz vor neun Uhr an der Haltestelle am Rühler Kirchweg. Sie ist der erste Fahrgast im Bürgerbus und bekommt ein Präsent vom Geschäftsführer des Bürgerbusvereins, Gerhard Löcker, überreicht. Es gibt einen Gutschein für den Besuch eines Cafés in Bodenwerder.

Muxfeld will mit dem Bürgerbus von Rühle zur Ernst-Reuter-Straße nach Kemnade, dort ist das Gewerbegebiet. „Ich finde das Angebot wunderbar“, lobt sie den neuen Bürgerbus, der außer in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle noch nirgends im Landkreis Holzminden unterwegs ist. Wahrscheinlich werde sie das Angebot öfter nutzen, meint Muxfeld.

Im kleinen, aber dafür gemütlichen Innenraum stehen acht Sitze für Fahrgäste bereit, einen Kindersitz gibt es auch. Dass der Bus schon ein paar Tausend Kilometer auf dem Zähler hat, sieht man ihm nicht an. Er stammt vom Bürgerbusverein aus Achim, dort war er bereits fünf Jahre im Einsatz, bevor er nun auf den Straßen in der Samtgemeinde unterwegs ist. „Der Bus fährt gut“, bestätigt Wolfgang Beimfohr. Er hat den ersten Fahrdienst übernommen und engagiert sich ansonsten als Disponent im Bürgerbusverein.

An diesem Morgen dauert es auch nicht lange, bis noch ein Fahrgast zusteigt. Sabine Jago möchte von Bodenwer-



Durch Bodenwerder geht es mit dem Bürgerbus weiter nach Kemnade.

FOTO: MS

der ebenfalls zum Einkaufen nach Kemnade und auch sie schätzt das neue Angebot des Bürgerbusses. „Ich denke, dass es in den kleinen Ortschaften auch gut angenommen wird“, vermutet Jago. Neben der Verbindung zu den Einkaufsmärkten in Kemnade

der Bürgerbus auch eine Anbindung an die Innenstadt von Bodenwerder und somit zu den kleinen Läden, zum Wochenmarkt, zu den Ärzten und zum Rathaus. Nachdem der Bus die Ernst-Reuter-Straße um 9.14 Uhr erstmals angefahren hat, geht es weiter in Richtung der Dörfer. Buchhagen, Westbrak, Kirchbrak, Hunzen, Halle, Dohnsen, Kreipke, Heyen, Daspe und Hehlen stehen auf der Liste. Doch an diesem morgen will dort niemand einsteigen. Der rote Bus passiert ein ums andere Mal eine leere Haltestelle. Entsprechend schnell geht die Fahrt. Zu schnell für den Fahrplan, der beispielsweise für das kurze Stück zwischen Westbrak und Kirchbrak fünf Minuten vorsieht. Der Bus muss warten, bevor es weitergehen kann.

Die Haltestellen, an denen der Bürgerbus stoppt, sind üb-

rigens extra mit einem Aufkleber gekennzeichnet worden, und ein Bürgerbus-Fahrplan hängt auch aus.

Auf der Tour erreicht den Fahrer ein Anruf, in Wegensen hat sich ein Fahrgast angemeldet. Wolfgang Beimfohr weiß Bescheid und fährt den

Schlenker in den Ort, der sonst nicht regulär angefahren würde. Wer aus Wegensen, Heinrichshagen, Breitenkamp, Tuchfeld und Bremke mitfahren möchte, muss das vorher telefonisch ankündigen, die Nummer dafür lautet 05531/930717.

Mit dem Fahrgast aus Wegensen geht es weiter durch die malerische Landschaft, vorbei an grünen Wiesen und blühenden Magnolienbäumen in manch einem Vorgarten. Wer nicht selbst am Lenkrad sitzen muss, hat Zeit, den Blick schweifen zu lassen, bis der Bus schließlich wieder Bodenwerder ansteuert und um 10.17 Uhr am Münchhausenplatz halt macht. Für den Bus ist jetzt Pause. Um 11 Uhr geht es weiter in die Ernst-Reuter-Straße in Kemnade. Wer einkaufen war, kann dann zur Rücktour einsteigen und sich vom Bürgerbus wieder nach Hause bringen lassen.



Der Geschäftsführer des Bürgerbusvereins Bodenwerder-Polle, Gerhard Löcker, übergibt Bärbel Muxfeld ein Präsent. Sie ist der erste Fahrgast im Bürgerbus.

FOTO: MS



Los geht's: Wolfgang Beimfohr übernimmt die erste Tour des Bürgerbusses.

FOTO: MS



Mit dem Bürgerbus sind Bärbel Muxfeld (vorne) und Sabine Jago (hinten) unterwegs zu den Geschäften an der Ernst-Reuter-Straße in Kemnade.

FOTO: MS